

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 27 (1980)  
**Heft:** 1-2

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## 

### 

Besuch der «Geschützten Operationsstelle» (GOPS) in Baden  
Vizeammann Alfred Fischer, Wohlen, begrüßte anstelle des verhinderten Präsidenten, Nationalrat Dr. Leo Weber, über 450 Mitglieder des Aar-

gauer Zivilschutzverbandes, die der Einladung zur Besichtigung der unterirdischen «Geschützten Operationsstelle» Folge geleistet hatten.

Verwaltungsdirektor Edi Müller stellte den vielseitigen Komplex des Kantonsspitals vor und verwies insbesondere auf die Tatsache, dass die GOPS sowohl personell als auch materiell als integrierender Bestandteil des Kantonsspitals Baden zu betrachten sei.

Chefarzt Dr. med. Max Graber orientierte in einem eindrücklichen Referat über die Ziele und Aufgaben des

«Koordinierten Sanitätsdienstes». Seine glänzend formulierten und für den Hörer sehr verständlichen Ausführungen über die Anlage sowie deren Betrieb und Unterhalt vermochten die Zuhörer zu überzeugen, dass mit relativ wenig Geld ein für die sanitätsdienstliche Betreuung der Bevölkerung eminent wichtiges Bauwerk geschaffen worden war.

Der anschliessende und gut organisierte Rundgang durch alle Räume der GOPS wirkte auf die Besucher sehr beeindruckend.

Zofinger Tagblatt, Zofingen (CH)



Motto 1980 des Verkehrserziehungsprogramms der Armee

## 

Aufklärung, Orientierung und Werbung für den Zivilschutz ist angesichts der unsicheren Weltlage gerade heute von entscheidender Bedeutung. Es sollte daher auch nicht die kleinste Möglichkeit ausgelassen werden, in diesem Sinne initiativ und aktiv zu sein. Dazu können auch die Gemeinden und ihre Zivilschutzstellen beitragen. Als Beispiel von vielen anderen zeigen wir hier den in diesem Sinne gestalteten Briefumschlag der Zivilschutzstelle Luterbach SO.



## 

Dieser Metzgermeister in Köniz musste zum Zivilschutz einrücken. Seine Kunden wurden darüber an der Türe orientiert. Auch das kann Werbung sein, haben doch dadurch wieder einige Mitbürger mehr zur Kenntnis nehmen müssen, dass es neben der Armee auch einen Zivilschutz gibt. Vielleicht führt die bestandene Ausbildung auch zu guten Gesprächen über den Zivilschutz mit den Kunden.

Foto: H. A.

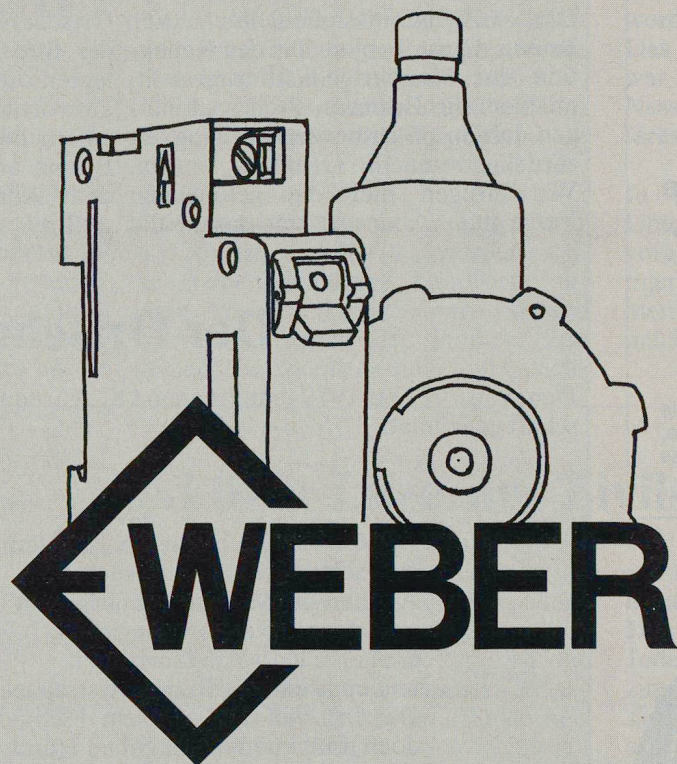


Winterthurerstrasse 28  
Postfach 2011  
8033 Zürich  
Tel. 01 28 37 37  
Telex 59 694 SOS ZH

**SOS LABOR**  
NOTFALL ANALYTIK  
SPURENANALYTIK  
UMWELT TOXIKOLOGIE

○ ● TAG UND NACHT, SAMSTAG UND SONNTAG NOTFALLDIENST





# **Zugegeben, Ihr Elektriker kennt uns wahrscheinlich ein gutes Stück besser.**

Das ist verständlich, denn er ist einer unserer zufriedenen Kunden, dessen Vertrauen wir als Lieferant zuverlässiger, wartungsfreier elektrischer Installationen genießen.

Die Weber AG ist ein mittelgrosses Unternehmen mit 4 europäischen Tochtergesellschaften und über 60-jähriger Erfahrung. 1200 Mitarbeiter erzielen weltweit über 100 Millionen Franken Umsatz. Das Verkaufsprogramm Schweiz reicht von der ganz gewöhnlichen Sicherung bis zum motorisch angetriebenen Leistungselbstschalter, vom kleinen Wohnungsverteiler bis zur computergesteuerten Anlage. Gut ausgebildete Verkaufstechniker sorgen für eine umfassende, individuelle Beratung und Information in der gesamten Elektro-Branche. Sie besuchen regelmässig die Elektro-Installationsfirmen, Ingenieurbüros, Elektrizitätswerke, Schalttafelhersteller und Industrien. Im Gespräch unter Fachleuten erfahren sie die aktuellen Marktanforderungen: Grundlage und Ausgangspunkt für die Entwicklung neuer Spitzenprodukte. Für Ihre persönliche Sicherheit.

Weber AG Fabrik elektrotechnischer Artikel und Apparate 6020 Emmenbrücke Tel. 041-505544 Telex 78323



Spezialisiert in der Herstellung von Zivilschutzdecken aus reiner Wolle, Wolle mit Beimischung, Acryl, synthetischen Fasern, mit und ohne Initialen.

**Walliser Tuch- und Deckenfabrik AG,  
1950 Sitten  
Fabrique Valaisanne de  
Tissus et Couvertures,  
1950 Sion**

Téléphone 027 23 22 33

Spécialisée dans la fabrication de couvertures pour la protection civile, en laine, laine et mélange, acryl, fibres synthétiques avec ou sans initiales.

**Mobiliar  
für**

**Zivilschutzanlagen  
Militärunterkünfte**

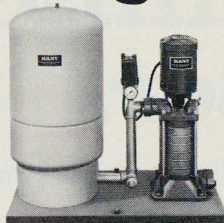
Beratung – Planung – Ausführung

**H. NEUKOM AG**

8340 Hinwil-Hadlikon ZH

Telefon 01 937 26 91

**Druck-  
erhöhungs-  
anlagen**



Schockgeprüft  
BZS-Nr. S 79-16

**HANY**

Häny & Cie. AG  
Pumpen- und Wasser-  
aufbereitungsanlagen  
8706 Meilen, Tel. 01.925 11 31

## Dank an alle Ortschefs

Der Zivilschutzstellenleiter von Ortschefs unseres Landes zu ehren, Brienzen, Ernst Tobler, hat der Redaktion ein Mundartgedicht zugestellt, legten oder auch heute noch ihre vermit dem die Brienzer ihren nach lan- antwortungsvolle Pflicht erfüllen. Mit gen Jahren pflichtbewusster Tätigkeit einem besonderen Gedicht wurde in zurückgetretenen Ortschef ehrten. Brienzen auch der auf Jahresende aus Wir bringen hier die gelungenen dem Amt geschiedene Materialwart Verse zum Abdruck, um damit alle geehrt.

### Der Ortschef

Dem von 1971 bis 1979 amtierenden OC Alfred Fuchs, Brienzen, in Freundschaft gewidmet.

Der Ortschef ischt der Zivilschutzman  
woo sehr vil weis und no meh chan.  
Är chan siin Mannschaft dirigieren  
und mengers an ander delegieren,  
är chan o Kursplän fabrizieren  
und eppa eis o ds Büdschee strapazieren.  
Der Ortschef ischt an allem d schuld,  
doch bringt nen das nid uf en Hund.  
Är hed fer mengers en dicki Huud  
und schiicht si nid vor chalttem Chruud.  
Deheimen ischt en Schaft voll Akten,  
dernäben bchennd är o no Fakten  
woo iisäm Dienscht dien Läben gän  
und irer Arbeit d Schwäri nän.  
Är bchennd, und das ischt d scheena dran,  
bin jedem Pflichtigen den gueten Man.  
Doch weis är o d Zivilschutzfreuwwi ds schetzen  
und tued se nid vergäben hetzen.  
Im Gägenteil, är laad se siin  
und zahld nen eppa eis es Glesli Wiin.  
Är sorged si um mengerlei,  
sinnierd o Nachts an allerlei,  
um Biitrag und um Kursprogramm,  
ob Klassenlehrer uf em Damm?  
Ob Schneiter ächt etz Ferien hed,  
old ob en Dienschtchef Chummer hed?  
Är macht diss still und ohni Glaver  
hed da derfir nid alte Haber.  
Är weis, es geid um meeh als das,  
äs geid um ds Dorf, das bliibi grad.  
Das bliibi grad in schwären Zyten,  
wen Chriega uber d Ärden ryten,  
äs bliibi ganz bin Wättersturm  
wen Hag und Huus und alls wird chrumm.  
Den wein, den chennen mier o hälffen  
und niemen wird daa schwänzen,  
den siin mier darfir daa  
fer uberal gen dsuehistaahn.  
Doch glaubt der Ortschef und o Gmeind  
dass wirklich nie soo schrecklich geit.  
Das ischt der Ortschef mit siim Chummer,  
drumm glauben i, es ischt es Wunder  
wen eina still, in aller Triwwi  
als Ortschef siini Pflicht erfilli.

E. Tobler